



Probleme mit dem Beamer



Wo Technik zum Einsatz kommt, gibt es immer wieder auch mal Probleme. Eine defekte Lampe im Beamer und schon ist unter Umständen die gesamte Präsentation gefährdet. Machen Sie sich mit den Problemen des Beamers vertraut, damit Ihre Präsentationen ein Erfolg werden. Die nachstehenden Punkte helfen Ihnen, sich auf potenzielle Probleme mit dem Beamer einzustellen.

Der Beamer lässt sich nicht einschalten

Manche Beamer haben, ähnlich wie viele Overheadprojektoren, 2 Schalter. Der erste schaltet den Strom zum Gerät und der 2. erst schaltet den Beamer ein. Schauen Sie sich Ihren Beamer genau an und vergewissern Sie sich, wie viele Schalter vorhanden sind, um den Beamer in Betrieb zu nehmen. Häufig liegen beide Schalter leider nicht direkt nebeneinander, sondern relativ weit auseinander, zum Teil an anderen Gehäuseseiten.

Es ist kein Bild zu sehen

1. Checken Sie, ob der Beamer ans Stromkabel angeschlossen ist und eingeschaltet ist. Viele Beamer haben einen Hauptschalter und zusätzlich einen Standby-Schalter. Mit dem Umlegen des Hauptschalters ist nicht gewährleistet, dass der Beamer sofort läuft. Meistens muss noch der Standby-Schalter umgelegt werden, damit der Beamer einsatzbereit ist.
2. Checken Sie, ob das Monitorverbindungskabel sowohl am PC als auch am Beamer angeschlossen ist.
3. Checken Sie, ob das Monitorkabel richtig angeschlossen ist. Ich erinnere mich an eine Seminarsituation, wo der Beamer bei der Präsentation des ersten Teilnehmer tadellos funktionierte. Der 2. Teilnehmer schloss den Beamer genauso wie der 1. Teilnehmer an. Auf dem Beamer geschah nichts, kein Bild. Nach längerer Suche vertauschten wir ganz einfach das Kabel. Obwohl es mit Ausgang Computer auf dem einen Ende und Eingang Beamer auf dem anderen Ende beschriftet war, vertauschten wir die Anschlüsse – und sofort hatten wir ein Bild. Misstrauen Sie also irgendwelchen Kabelbezeichnungen.



4. Möglicherweise ist das Kabel durch einen Kabelbruch oder einer kalten Lötstelle nicht einsatzfähig. Beschaffen Sie ein Ersatzkabel. Normalerweise sollten Sie ein solches (Monitor-)Kabel immer dabei haben.
5. Checken Sie Ihren Bildschirmmodus. Nicht alle Computer schalten automatisch auf den Beamer um, wenn dieser eingesteckt ist. Sie müssen Ihrem PC mitteilen, dass nun ein zusätzliche Monitor vorhanden ist. Informieren Sie sich, wie Sie bei Ihrem PC bzw. Notebook das Umschalten auf dem Beamer-Modus hinbekommen. Meistens müssen Sie 2 bestimmte Tasten drücken, um diese Veränderung hinzubekommen. Achten Sie dabei darauf, ob Sie den Parallelmodus einsetzen möchten oder ausschließlich den Data-Beamer.

Der Lüfter macht Probleme

Der Lüfter ist zu laut. Die einzige Lösung ist ein neuer Beamer mit einem leiseren Lüfter. Das Lüftergeräusch lässt sich nicht vermeiden. Besonders die älteren Beamer haben einen lauten Lüfter; die neueren sind besser ausgestattet. Achten Sie auf das Lüftergeräusch. Gerade wenn Sie nur eine kleine Gruppe in Ihrer Präsentation vorfinden (ca. 20 Personen), wo Sie kein Mikrofon einsetzen müssen, ist das laute Lüftergeräusch äußerst hinderlich, weil Sie mit Ihrer Sprechlautstärke immer dagegen anreden müssen.

Der Lüfter befindet sich neben dem Objektiv: Auch hier hilft nur ein neuer Beamer. Das Problem ist, dass der Lüfter feine Staubteile auf dem Inneren des Beamers herausschleudert und diese sich auf dem Objektiv festsetzen. Auf die Wand projiziert, sehen Sie dunkle Schatten oder Streifen, die wie Dreck oder schlecht erstellte Folien aussehen.

Wenn der Beamer sich abschaltet

Auch Beamer haben einen Schlafmodus bzw. Standby-Modus. Sehen Sie im Handbuch nach, ob Ihr Beamer diese Feature hat und wie es deaktiviert werden kann.

Wenn der Beamer nicht hell genug ist

Je nach Tageszeit und Sonnenstand können die Inhalte des Beamers nicht gut genug gesehen werden.

Abhilfe schafft hier:

- Schalten Sie das Raumlicht aus.
- Wenn der erste Punkt nicht hilft, verdunkeln Sie den Raum. Allerdings besteht das Risiko, dass Ihr Publikum einschläft.
- Besorgen Sie sich einen lichtstärkeren Data-Beamer.